

Lücke bei Förderunterricht für Migrantenkinder?!

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 12. Februar 2006 09:50

Ich muss das noch mal hochholen, diesmal aber mit einer Frage.

Die beiden Schülerinnen in meiner Gruppe haben einen eindeutig eingeschränkten Wortschatz, sowohl aktiv als auch passiv. Ihre Aussprache ist gut. Beide sagen, dass sie viel lesen. Und zwar nur auf Deutsch. Meine Frage, ob sie auch türkische Bücher lesen, haben sie mit Nein beantwortet. Sie sagen, dass sie auf Deutsch träumen und sie nie nie nie auf Türkisch träumen würden.

Ich frage mich nun, ob es nicht sinnvoll ist, den Kindern auch das Lesen von türkischen Büchern nahezulegen. Ich fürchte, dass sie irgendwann mit zwei Sprachen, die sich nicht tiefgehend beherrschen, dastehen. Aber andererseits, wenn sie eigentlich so stark im Deutschen drin sind ... vielleicht sollte man wirklich dies immer stärker ausbauen ...?